Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

7.1.1835 (No. 2)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1400931

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 2. den 7. Januar, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Justiz-Canzley.

1) In Beziehung auf die Bekanntmachung der höchstverordneten Bibliotheks-Commission vom 17. Decbr. 1834, wegen Erhöhung der Gebühren für die Insertionen in die Oldenburgischen Anzeigen, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die in der Regierungs-Bekanntmachung vom 12. Nov. 1814. auf 60 gr. Gold bestimmten Gebühren des Sportelnrendanten der Justiz-Canzley für die Besorgung der Proclamata auf 1 ℳ 18 gr. Gold erhöhet werden.

Oldenburg, den 5. Jan., 1835.

Römer.

Köppen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst geruhet haben, dem vom Königlich Schwedischen Consul Olaf Berg zu Bremen, zum Königlich Schwedischen und Norwegischen Viceconsul zu Brake ernannten Kaufmann James Groth daselbst, in dieser Eigenschaft das Exequatur zu ertheilen, wird zur Nachricht des Schiffahrt- und Handel treibenden Publicums hiedurch bekannt gemacht.

Oldenburg, den 30. Dec., 1834.

Mutzenbecher.

Deltermann.

Kammer.

2) Es sollen am Mittwochen den 28. Jan. d. J. folgende im Amte Elsfleth belegene Herrschaftliche Neuenfelder Vorwerks-Ländereyen, als:

1) die Hengstweide № 1., groß 19 Jück 141 □Ruthen;
2) der Heinedeich № 2., groß 4 Jück 81 □R.;
3) das große Heuland und der alte Deich № 3, groß 18 Jück 129 □R.;
4) das kleine Heuland № 4., groß 10 Jück 126 □Ruthen;
5) die kleine Hengstweide № 5., groß 21 Jück 71 □Ruthen;
6) das große Heuland № 6., groß 17 Jück 14 □Ruthen;
7) das große Heuland № 7., groß 15 Jück 71 □Ruthen;
8) das kleine Heuland № 8., groß 17 Jück 2 □Ruthen;
9) die Siebenhörne № 9., groß 5 Jück 156 □ Ruthen;
10) die sohre Ochsenweide № 10., groß 18 Jück 90 □Ruthen;
11) der geile Kuhhamm № 11., groß 12 Jück 120 □Ruthen;
12) der geile Kuhhamm № 12, groß 13 Jück 11 □Ruthen;
13) der Kuhhamm vor der Brücke № 13., groß 15 Jück 144 □Ruthen;
14) der Kuhhamm № 14., groß 13 Jück 26 □ Ruthen;
15) die mittelste Ochsenweide № 15., groß 18 Jück 59 □Ruthen;
16) die Kälberweide № 16., groß 13 Jück 140 □Ruthen;
17) die sohre Kälberweide № 17., groß 14 Jück 159 □Ruthen;
18) die erste Ochsenweide № 18., groß 14 Jück 49 □Ruthen;
19) die zweyte Ochsenweide № 19., groß 14 Jück 6 □Ruthen;

Landesbibliothek Oldenburg

20) das erste Hilgenland № 20., groß 16 Jück 6 □Ruthen;
21) das unterste Hilgenland № 21., groß 14 Jück 63 □Ruthen;
22) die erste Schweineweide № 22., groß 17 Jück 51 □Ruthen;
23) die zweyte Schweineweide № 23., groß 15 Jück 91 □Ruthen;
24) die Hengstweide № 25., groß 13 Jück 81 □ Ruthen;
25) die Pferdeweide № 26., groß 14 Jück 123 □Ruthen;
26) die kleine Pferdeweide № 27a., groß 7 Jück 112 □Ruthen;
27) die kleine Pferdeweide № 27b., groß 6 Jück;
28) die kleine Pferdeweide № 27c., groß 6 Jück;
29) die Pferdeweide № 28., groß 14 Jück 20 □ Ruthen;
30) die Kälberweide № 32b., groß 5 Jück;
31) die Kälberweide № 32c., groß 5 Jück;
32) die Kuhweide № 33., groß 3 Jück 39 □R.;
33) die Kuhweide № 34, groß 11 Jück 129 □ Ruthen;
34) die Kuhweide № 35a., groß 6 Jück;
35) die Kuhweide № 35b., groß 6 Jück;
36) die Kuhweide № 35c., groß 6 Jück 68 □R.;
37) die Kuhweide № 36a., groß 8 Jück;
38) die Kuhweide № 36b., groß 8 Jück 84 □R.;
39) die Kuhweide № 37., groß 9 Jück 120 □R.;
40) das Purrische Sietland № 38., groß 2 Jück 124 □Ruthen;
41) der ehemalige Michaelsensche Hamm № 39a., groß 8 Jück 6 □Ruthen;
42) der ehemalige Michaelsensche Hamm № 39b., groß 6 Jück 132 □Ruthen,

Morgens 11 Uhr, im Cammer-Sessions-Zimmer, auf 1 Jahr, oder nach Umständen auch auf längere Zeit, öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches den Pachtlustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 2. Jan., 1835.

Georg.

Hollmann.

Ovelgönner Landgericht.

3) In Convocationssachen betreffend die von dem Kaufmann H. D. Hacksen zu Abserfiel an den Kaufmann J. C. A. Fristus daselbst, verkauften Immobilien, ist in den erlassenen Proclamen der darin ad 2. gedachte Placken Landes als 3 Jück groß bezeichnet. Dies ist ein Irrthum und es muß heißen:

2) einen östlich an dem gedachten Hause und Garten und südlich an dem vom Siel nach den Süden führenden Wege belegenen dreieckigen Placken Landes, welcher von Großherzoglicher Cammer am 25. Juli 1823. als Gartenland in Erbpacht eingewiesen ist.

Das Obige wird zur Berichtigung der erlassenen Proclamen hiedurch bekannt gemacht.

Ovelgönne, den 3. Janr. 1835.

Vollers.

4) In Concurssachen wider den Kahnschiffer Addick Strenge, zu Fünfhausen, wird hiermit zu öffentlichen Kunde gebracht, daß zum Verkauf der zur Concursmasse gehörigen circa 20 Rockenlaste großen Kahns des Addick Strenge im Locale des Landgerichts Termin auf den 3. Febr. 1835. angesetzt ist.

Ovelgönne, den 20. Dec. 1834.

Vollers.

5) In Concurssachen der Gläubiger des Jo. Ludolph, Gerd und Diedr. Beckhusen zu Loyerberg imgleichen der Ehefrau des Hausmanns Oeltjen zu Wehnen, werden in Folge heute eingegangenen Requisitionsschreibens Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg, die im hiesigen Kreise belegenen, zu der Massen in den genannten Concursen gehörigen Grundstücke, als:

a) das bei Tossens belegene allodificirte ehemalige Lehngut Stick, bestehend aus Wohnhaus, Schweinekofen, Backspeicher, Pertinentien und nach Ausweise der Catastor in 58 Jück 89 Ruthen freyen auch 29 Jück 147 Ruthen 54 Fuß pflichtigen Landes;
b) die zu Rodenkircher-Oberdeich belegene Hofstelle welche aus einem geräumigen Wohnhause neuen Speicher und neuem Schweinkofen, Pertinentien auch in folgenden Ländereyen bestehend:
   1) 40 Jück freyen Hobenlandes, auf welchen die Gebäude stehen;
   2) 27 Jück bauerpflichtigen Mittenfelder Landes;
   3) 25 Jück pflichtigen Hobenlandes, Kaiser Land genannt, zwischen den Ländereyen der Wittwe Wulf und des Cornelius Cordes belegen,

am 28. Janr. 1835., Vormitt. 11 Uhr, im Sitzungszimmer des hiesigen Landgerichts zum Verkauf gesetzt werden.

Ovelgönne, den 30. Dec. 1834.

Vollers.

6) Christian Wilh. Renken, zu Atens, hat von dem weyl. Hinr. Buse daselbst käuflich erstanden zu Atens belegene Köterey nebst Pertinentien,

Landesbibliothek Oldenburg

alte Waage genannt, an die Concursgläubiger des letzteren übertragen, und soll diese Köterey als zur Concursmasse des weyl. Hinr. Buse in Atens Wittwe als Beneficialerbin ihres weyl. Ehemanns gehörig, am 12. Febr. 1835. im Landgerichtslocale zu Ovelgönne öffentlich verkauft werden.

Für alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung oder gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an das übertragene und zu verkaufende Immobilstück zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 6. Febr. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 10. Febr. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

7) Demnach der Rechtscandidat Hermann Otto Denker zu Oldenburg auf einen zweiten Auffatz seiner zu Hiddigwarden belegenen Baustelle sammt Pertinentien beym Landgerichte angetragen hat, und dazu anderweiter Termin auf den 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Hermann Seen Wirthshause zu Hiddigwarden angesetzt ist, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Delmenhorst, den 2. Janr. 1835.

Plate.

Cloppenburger Landgericht.

8) In Concurssachen der Creditoren des Herm. Hinr. Dumstorf zu Bokel wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zum Verkauf des Concursguts anderweitiger Termin auf den 27. Januar 1835., Morgens 10 Uhr, dahier im Landgerichtshause angesetzt worden ist.

Cloppenburg, den 16. Dec., 1834.

v. Oeder.

9) Wider den unter Curatel gestellten Detert Ant. Geesen, zu Friesorthe, und über den Nachlaß seiner weyl. Ehefrau, ist am 8. Decbr. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. Febr. 2) Liquidation 9. Apr. 3) Priorit.-Urth. 4. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Jun. 1835.

Eversches Landgericht.

10) Dem Cammerrath Erdmann, hieselbst, sind im 1. d. M. folgende Sachen von der Bleiche gestohlen worden:

1 großes feines drellenes Tischtuch, gezeichnet: E. 1.
1 dito gezeichnet: E. 3.
1 dito gezeichnet: E. 2.
1 dito gezeichnet: E. 1.
1 dito, grob, ohne Zeichen.
4 drellene Servietten, gezeichnet: E. 7.
6 dito, gezeichnet: E. 18. halb verwaschen.
6 dito, gezeichnet: E. 24.
3 weiße Küchenschürzen, ohne Namen.
1 Frauenhemd, gezeichnet: E. 12.
1 dito, gezeichnet: H. 12. oder 18.
1 drellenes Handtuch.
3 blaubunte Taschentücher.
1 Paar weißbaumwollene Strümpfe.
3 weiße baumseidene Unterhosen.
1 blaugestreifter Frauenrock.
etwas Kleinzeug.
1 Paar fast neue Stiefeln.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau zu achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen, und sodann dem unterzeichneten Landgerichte davon Nachricht zu geben.

Jever, den 19. Dec., 1834

Schloifer.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

11) In Concurssachen der Creditoren des Fuhrmanns Joh. Hinr. Ficke in Varel, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß nunmehr Termin zum Verkaufe des Concursguts, bestehend aus einem am Haberkamp zu Varel belegenen, erst neu erbaueten Hause nebst daran gebauetem Stalle und dabey befindlichem Garten auf den 27. Jan. 1835. im hiesigen Gerichtslocale angesetzt ist.

Varel, den 29. Dec., 1834.

Kropp.

Amt Abbehausen.

12) Am 13. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr, soll in Bargmanns Wirthshause zum Reitlanderherrenweg ein auf rückständige Abgaben in Pfandung gezogenes Haus nebst 21 Jück Pflugland resp. Grünland, des Gerd Wemken zum Seefelderaußendeich, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung, auf 1 Jahr vom May kommenden Jahres an, verheuert werden.

Ellwürden, den 29. December 1834.

Onken.

13) Das von dem Landheuermann Claus Böschen zu Moorsee unlängst errichtete Privat-Testament soll, da derselbe am 15. d. M. verstorben ist, auf Antrag der Erben, auf dem hiesigen Amte am 14. k. M. Vormittags 10 Uhr eröffnet und publicirt werden.

Ellwürden, den 29. December 1834.

Onken.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Berne.

14) Nachbenannte, in Zoll- und Accise-Defraudations-Sachen confiscirte Gegenstände, als:

1) sechs Säcke mit 716 ℔ Tabacksblättern;
2) ein Sack mit 121 ℔ Caffee;
3) ein Korb mit 55 ℔ Candis;
4) ein Paquet, enthaltend 8 ℔ Pfeffer;
5) ein Dielenschiff nebst Zubehörungen;
6) ein Wagen, und
7) zwey alte Pferde nebst Geschirr,

sollen am 8. d. M., Morgens 10 Uhr, in Janssen Wirthshause hierselbst öffentlich den Mehrstbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Berne, den 3. Janr. 1835.

Amann.

Amt Wildeshausen.

15) Die mit dem 1. May 1835. pachtlos werdenden herrschaftlichen Fruchtzehnten, als:

der Wildeshäuser Eschzehnten und der Spascher Feldzehnten,

sollen am 14. Janr. 1835., Vormittags 11 Uhr, vor hiesigem Amte auf anderweite Jahre, von Maytag 1835. an, zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 10. Dec., 1834.

Steche. Bothe.

16) Am Freytage den 23. Jan. 1835., Mittags 12 Uhr, werden die zu den Hatter Beamten-Accidentien gehörigen 301 ℔ geribbeten Flachs zu Hatten bey der Harberschen Baustelle öffentlich meistbietend bey größeren und kleineren Quantitäten verkauft werden.

Wildeshausen, den 31. Dec., 1834.

Steche. Bothe.

17) Am Freytage den 23. Janr. 1835., Vormittags 11 Uhr, sollen die zu den vormaligen Hatter-Beamten Accidentien gehörigen 463 Scheffel Rocken bey kleineren und größeren Quantitäten öffentlich meistbietend in Hatten bey der Harberschen Baustelle verkauft werden.

Wildeshausen, den 31. Dec., 1834.

Steche. Bothe.

Amt Vechta.

18) Am 13. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, sollen die aus dem hiesigen Amte und den hannöverschen Kirchspielen Barnstorf u. Twistringen pro 1834. zu liefernden Gerichts-, Pacht-, Rauch- und Vogter Hühner auf der Amtsstube hierselbst, öffentlich meist bietend verkauft werden.

Vechta, den 29. Dec., 1834.

Schmedes.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

19) Preis des Rockens unter der Börse, Sam rocken, à Scheffel 38 gr. Cour.

Oldenburg, den 3. Jan., 1835.

Wöbcken.

20) Der auf den 9. d. M. angekündigte Ve kauf der Bäume am Rummelwege außer dem Ha renthore wird nicht an jenem Tage, sondern a 12. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, an O und Stelle Statt finden.

Oldenburg, den 2. Jan., 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen des von dem Pastor Meyer, zu Wilde hausen, an den Buchdrucker J. H. Stalling verka ten, an der Ritterstraße zu Oldenburg belegenen u vom weyl. Rathsdiener Meyer ererbten Hauses cu pert. Ang. 13. Janr. Präcl.-Decr. 17. Janr. 183

2) Wegen der von dem Hausmann Hinr. My derloh, zu Oberhausen, an den Dienstknecht Her Hinr. Gramberg verkauften, zum Drielakermoor be genen und von Herm. Gerh. Westerholt käuflich standenen Immobilien. Ang. 12. Janr. Prä Decr. 17. Janr. 1835.

3) Verkauf der Ländereyen der Wittwe des we Joh. Hinr. Oeltjen zu Metjendorf, jetzt zu Gell als Vormünderin ihrer Kinder, am 19. Janr. 183 Nachmitt. 2 Uhr, im Hause des Wirths Ahlers Gellnerhörne. Ang. 12. Janr. Präcl.-Decr. 17. Ja 1835.

4) Verkauf der zu den Nachlassenschaften Wittwe des Joh. Hinr. Kimme, zu Lienen, Hastede, und der weyl Anna Gertrud Rehme, Elesth, gehörenden Grundstücke am 27. Janr. 183 Nachmitt. 2 Uhr, in des Gemeiners Gasthause zu E sleth. Ang 15. Janr. Präcl.-Decr. 18. Janr. 183

Neuenburger Landgericht.

5) Wegen der von dem Hausmann Gerh. H nigs zum Süderschwey, an Friedr. Bohnenkamp kauften, zum Rönnelmoor belegenen und im

Landesbibliothek Oldenburg

curse des E. Fuhrken et ux. erstandenen Anbauerstelle. Ang. 12. Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1835.

6) Wegen der von der Wittwe des weyl. Diedr. Freels zum Hahnermoor, geb. Müller, an Joh. Hinr. v. Häfen verkauften, im Concurse des Joh. Sommer, Sohn des J. F. Sommer, erstandenen Stelle ꝛc. Ang. 12. Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1835.

7) Wegen der von Joh. v. Lindern, zu Bockhorn, an Joh Friedr. Gößling daselbst für 495 ℳ G. verkauften Brinksitzerey ꝛc. Ang. 12. Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1835.

8) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Friedr. Koch, zu Ellens, imgleichen wegen Theilung des Nachlasses unter die in № 100. sub 6. dieser Anzeigen benannten Erben desselben. Ang. 12 Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

9) Wegen der von dem Arbeiter Hinr. Wilh. Höpken, zu Strückhausen, an F. W. Johannes in Ovelgönne verkauften, in olim Jacken Bau belegenen Köterey. Ang. 15 Janr. Präcl.-Decr. 19. Janr. 1835.

10) In dem Concurse der Erben des weyl. Carsten Oyen zu Oberhammelwarden, die Wittwe desselben und Harbert Ahrens Ehefrau zu Harrien. 1) Ang. 16. Janr. 2) Liquid. 6 März. 3) Priorit.-Urth. 1. May. 4) Verkauf des Concursguts 19. Jun. 1835.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Die Curatoren des Lorenz Oehls zu Harrien, Spediteur Ulrichs und Schmiedemeister Willenbring lassen am 19. 20. 21. und 22. Janr. 1835. in der Wohnung ihres Curanden folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen, als: 2 goldene Taschenuhren, 5 silberne dito, 1 tombachne dito, 1 acht Tage gehende Hausuhr mit Kasten, 1 Tafeluhr, 12 silberne Eßlöffel, 10 dito Theelöffel, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Potageléffel und einige andere Silbergeräthe, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 tannenen dito, 1 tannenen Küchenschrank, 2 dito Leinenschränke, 1 eichenen Coffer, 1 Eckschrank, 1 Fortepiano, 15 Tische (mahagoni, eichene und tannene), 1 mahagoni Eckschrank und 1 dito Secretair, 1 Sopha, 1 Ruhebank, 3 Commoden, 1 Schreibepult, 2 Pulte mit Aufsätzen, 8 Spiegel, 27 Polsterstühle, 1 Bettstelle mit Umhang, 4 Coffer, 6 vollständige Betten und allerley sonstige Sachen, namentlich Zinn-, Kupfer- und Messing-Geräthe, Küchengeschirr, eiserne Töpfe und Pfannen, allerley Geräthe von Porcellain, als Terrinen, Kummen, Teller, Caffeeservice, Mundtassen ꝛc.

Ferner kommt zum Verkauf an Holz: mehrere eichene Planken von 2, 2½, 3, 4 und 5 Zoll, circa 150 Stück eichenes Rundholz, einige 100 Stück 1, 1½, 2 und 3zöllige tannene Planken, eine Partie tannene Dielen in verschiedenen Längen, eine Parthie tannene Sparren und sonstiges Eichen- und Tannen-Holz.

Sodann 1 alter Schiffsrumpf mit Inventarium, nämlich: 1 Pumpe, 1 Bratspill, 1 Ruder, 1 Roof, 1 Werftanker, 1 Ankertau, circa 100 Faden lang, 12¼ Zoll dick, 1 Fangleine, 50 Faden lang, 1 Boyerreep und mehreres altes Tauwerk, 2 Takel, 1 Bramsegel, 1 Oberleesegel, 1 Sturmbesaane, 1 Sturmklüfocke, 1 Bootsegel, 1 Staysegel, 1 Besaane, 1 Stagfocke, 1 Sturmfocke, 1 Klüfocke, 1 Großsegel, Flaggen, Standen, Boyer und Blöcke, Fleischtonnen, Wasserfässer, Kupfer- und Eisen-Geräthe, ferner ein großes Giek und Gaffel, 1 Schnau-Mast, der große Mast und mehrere sonstige Inventarienstücke.

2) Littel. Das Concursgut der Kinder erster und zweyter Ehe des weyland Joh. Dierk Lüschen zu Littel, bestehend aus einer zu Littel belegenen Brinksitzerstelle, soll am 9. Janr. im Locale Großherzogl. Stadt- und Landgerichts öffentlich meistbietend verkauft werden.

Joh. Hoes, Curator massae.

3) Rodenkircher-Oberdeich. Der Vormund über weyland Johann Bode Kinder, Jürgen Wulff hieselbst, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen am 16. Jan. 1835. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als: 8 milchende und tiedige Kühe, 4 Quenen, 1 zweyjährigen Ochsen, 1 Ochsenrind, 2 junge Schweine, 2 Kälber, 1 Haushund; ferner Silber-, Messing-, Kupfer- und Zinngeräth, Betten, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 2 vollständige Caffeeservice von Porcellain, eiserne Töpfe, verschiedene Mannskleidungsstücke, 1 Hausuhr mit Kasten, 1 Waage mit 25 ℔ Gewicht, 2 eiserne Oefen, circa 3 Dutzend Balljen, Rahm- und Butterküfen, ein Paar Milcheimer mit Messingbeschlag, ein Tragejoch mit Messingbeschlag, mehrere Dielen und sonstiges Holz und allerley sonstige Gegenstände, auch etwas Speck und

Landesbibliothek Oldenburg

Fleisch, mehrere Tonnen Rocken und circa ½ Last Gerste.

4) Oldenburg. Nächstens sollen in dem Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße zwey goldene Taschenuhren, ein Sopha, Stühle, Tische, Schränke, Betten, Leinenzeug und sonstige Sachen, imgleichen einige in der St. Lambertus-Kirche befindliche Kirchenstände, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin soll ehestens angezeigt werden.

Frerichs.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Süllwarden. Die Vormünder über weyl. Ede Jacob Meiners zu Süllwarderburg Kinder, Hinrich Wilh. Freels zu Süllwarden und Simon Wilh. Cornelius zu Kleintossens, lassen am 12. Jan. 1835. in Harms Wirthshause zu Tossens, die von dem weyl. Vater ihrer Pupillen nachgelassene zu Süllwarderburg belegene Hofstelle von Maytag 1835. ab an öffentlich meistbietend verheuern. Bemerkt wird hiebey, daß die Stelle 65 Jück Landes enthält, wovon 40 Jück im Grünen genutzt werden, daß von den Pflugländereyen 3 Jück mit Rappsaat, 4¼ Jück mit Wintergerste, 2 Jück mit Rocken und 2 Jück mit Weitzen besaamt sind, daß die Verheurung sich auf 3 oder 4 Jahre erstrecken wird und daß die Gebäude sich in einem sehr guten Stande befinden.

2) Jever. Etwaigen Pachtliebhabern dient hiermit zur Nachricht, daß das Landgut Eilshausen in der Erbherrschaft Jever, Kirchspiels Hohenkirchen, unweit Tettens belegen, 160 Matten groß, im nächsten Frühjahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden soll. Der Antritt geschieht Maytag 1836., und wird der Verpachtungstermin in diesen Blättern zu seiner Zeit bekannt gemacht werden.

A. Reling,
als Bevollmächtigter der Frau Oberinspectorin Meyer zu Schwelbek in Hollstein.

Ausverdingungen.

1) Die zu Erbauung eines neuen Küsterey- und Schulgebäudes von Bindwerk zu Holle erforderlichen Materialien, als: Holz, Mauersteine, Kalk, Reith ꝛc. so wie die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Schlösser-, Glaser-, Maler- und Decker-Arbeit sollen am 19. Jan. k. J., Morgens 10 Uhr, im Wirthshause zu Ipeump, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Den Riß und Bestick kann man vorher auf dem Amte Oldenburg und auch beym Kirchjuraten J. D. Heinemann zur Wüsting einsehen.

Zugleich soll alsdann auch das alte Küstereygebäude nebst der Scheune zum Abbruch verkauft werden.

Oldenburg und Holle, den 27. Dec., 1834.

Der Kirchen- und Schulvorstand zu Holle.

Bothe. Püschelberger P.

2) Berne und Warfleth, den 3. Janr. 1835. Die Lieferung der zu einem neuen Küsterey- und Schulgebäude zu Warfleth erforderlichen Materialien aller Art, so wie die Leistung der, bey einem solchen Bau vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Maler-, Glaser-, Dachdecker- u. s. w. Arbeiten, sollen am 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Wenke's Wirthshause zu Warfleth öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Ob massive oder Bindwerks-Mauern gewählt werden, wird von den Forderungen abhängen; weßhalb ein doppelter Aufsatz — mit massiven und mit Bindwerks-Mauern — Statt haben wird.

Riß und Bestick, auch Kosten-Anschläge, können in den letzten drey Tagen vor dem Termine auf dem Amte zu Berne eingesehen werden.

Der Kirchen-Vorstand zu Warfleth.

Amann. Ibbeken.

3) Hammelwarden, den 3. Janr. 1835. Am 15. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, soll im Ulrichschen Gasthause hieselbst, mit der öffentlichen mindestfordernden Verdingung eines zu Fünfhausen bey Brake zu erbauenden 67 Fuß langen und 36 Fuß breiten Armenhauses, mit Vorbehalt der Genehmigung des Kirchspiels-Ausschusses und des Großherzogl. General-Directoriums des A. W., verfahren werden. Riß und Bestick können vorher auf dem Amte Brake eingesehen werden.

Spec. Direct. des Armenwesens.

Rasmus. Barelmann.

Zu verkaufen.

1) Fünfhausen bey Brake. Unter sehr annehmlichen Bedingungen ein in completem gutem Stande befindlicher, circa 12 bis 14 Rockenlasten großer Giek-Kahn, mit oder ohne Inventarium. Liebhaber wollen sich ehestens bei mir einfinden und contrahiren.

J. F. Strenge.

2) Oldenburg. Ich erhielt eine bedeutende Auswahl sehr hübscher Masken und Dominos, welche

Landesbibliothek Oldenburg

ich, so wie billige Gold- und Silberbänder, Borden und Schnüre, schwarze und farbige Federn und Blumen, zu den bevorstehenden Maskeraden, der geneigten Abnahme bestens empfehle.

J. H. Hinrichs, Langenstr. № 65.

3) Oldenburg. Mein Haus an der Staustraße, enthaltend 4 Stuben, 2 Küchen, Keller und Bodenraum, beabsichtige ich zu verkaufen, und wollen sich Liebhaber baldigst bey mir melden.

Ludwig Willers.

4) Oldenburg. Donnerstag den 8. d. M. werden beym Gastwirth Wiemken vor dem Heiligen-Geistthore einige fette Eichel-Schweine unter der Hand verkauft.

5) Oldenburg. Wachs- und Draht-Masken, Bärte, silberne und goldene Tressen, Spitzen und Litzen, seidene und wollene Bänder, Flittern und sonstige zu Verzierung der Masken-Anzüge dienliche Gegenstände empfiehlt in großer Auswahl

Carl Hinrichs am Markt.

6) Ovelgönne. Tabacksstengel zum Viehwaschen bey C. G. Addick Wwe.

7) Oldenburg. Ein schöner gelbgrauer, zwey Jahre alter, großer, sehr wachsamer Kettenhund, zu einem billigen Preise. Das Nähere bey

Tieste am Panzenberge.

8) Oldenburg. Besonders schöner Sauerkohl, neue Holländische Heringe und Laberdan bey

J. H. Mehrens Wittwe am Stau.

Zu verheuern.

1) Stollhammerwisch. Weyl. A. Janßen hieselbst Stelle mit 25 Jücken Landes, worunter 8 Jück Pflugland, wovon 3 Jück mit Rocken und Waitzen besaamt sind, soll am 13. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Johann J. Heerßen Wirthshause auf 3 bis 4 Jahre öffentlich aus der Hand verheuert werden.

2) Oldenbrok. Am 10. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, wollen wir als Curatoren für J. Meiners circa 72 Jück Kleyland, größtentheils Fettweiden, in 10 Kämpen belegen, beym Gastwirth Behrens zum Weiden und Mähen aus der Hand verheuern und laden Liebhaber dazu ein

J. H. Battermann und H. Gräper jun.

3) Steinhausen. J. W. Oncken läßt am 14. Janr. 1835., Nachmittags 2 Uhr, im Schütting in Varel, folgende ihm nießbräuchlich zustehende, in der Herrschaft Varel belegene Ländereyen, als: 12 Jück Neudehl, 16 Jück Rüthers Mehde, 16 Jück Borchers Mehde, 12 Jück Bröckmanns Mehde, 10 Jück Wurpland, 4 Jück Wurp, 16 Jück Ehrenbergs Land, 5 Jück Bohen, 3½ Jück Kuhdehl, 5 Jück Kuhdehl, 4 Jück Sandvörden, Rüthers Moormehde und 4 Jück Andelland meistbietend unter der Hand verheuern.

4) Gellen. Von denjenigen Ländereyen, welche ich vom Gute Treuenfeld gekauft habe, bin ich gesonnen mehrere Hämme (pl. m. 80 Jück) am 15. Jan. d. J., als Weideland für das Jahr 1835. zu benutzen, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm zu verheuern.

Heuerliebhaber werden gebeten, sich des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einzufinden.

J. P. Ritter.

5) Ruhwarden. Von der geheuerten Mengerschen Stelle zu Boving habe ich eine Fettweide von 10 Jück auf ein Jahr zu afterverheuern. Liebhaber wollen sich baldigst bey dem Schullehrer Münstermann zu Schweewarden, oder bey mir melden.

Gerd Meinen.

6) Burwinkel und Altenhuntorf. Hintrich Gloistein und Carsten Koopmann wollen am 15. Jan. 1835., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Bischoff Wirthshause zu Huntebrück ihre olim Johann Gruben Bau zu Altenhuntorf, von Maytag 1835. an, auf ein oder mehrere Jahre im Ganzen oder theilweise unter der Hand verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

7) Rehorn bey Rastede. Der Unterzeichnete will seine zu Beckhausen, an der von Oldenburg nach Varel und Butjadingerland führenden Hauptstraße belegenes, neues, jetzt vom Gastwirth Oltmanns bewohntes Wirthshaus auf mehrere Jahre, von Maytag 1835. an, unter der Hand verheuern. Dies Haus enthält 3 Zimmer, 3 Schlafkammern, einen Boden, einen wasserfreyen Keller, eine gute Malzdarre und Fruchtboden und der Stall einen Raum für 40 Pferde, auch ist ein Brunnen mit schönem Wasser dabey. In diesem sehr günstig gelegenen Hause ist seit mehreren Jahren Wirthschaft, Handlung, Malzen und Bierbrauen mit dem besten Erfolge betrieben, und es sind außerdem dabey vorhanden 2 Gärten von 3 und 1 Scheffelsaat, circa 50 Scheffelsaat Rockenland, wovon jetzt 26 Scheffelsaat mit Rocken besaamt sind, 15 Jück Weideland, 5 Jück Wieseland, 1 Schweineweide und hinreichender bester schwarzer Torf. Lieb-

Landesbibliothek Oldenburg

haber zu dieser sehr nahrhaften Gelegenheit wollen sich bald bey mir melden.

E. Kickler.

8) Ellens. Weyland J. F. Meenen Wittwe hat 5 Jücken Pfluglandes im Ellenserdammer Groder, auch mehrere Parcelen Fettweiden, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr einfinden und contrahiren. Ihre olim Meischen Köterey im Jaderkreuzmoor läßt sie am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Läferenz Wirthshause zum Jaderberge auf ein oder 3 Jahre im Ganzen meistbietend unter der Hand verheuern.

9) Schützfeld Einige Hämme gute Weiden auf dem Havendorfer-Sande auf 1 oder 3 Jahre.

J. F. Müller.

10) Westerholt. Die Wittwe Ripken wünscht ihre ganze Stelle, bestehend in einem guten Hause, Scheune, Schafstall, einem Obst- und Gemüsegarten, circa 150 Scheffelsaat gutem Saatlande, 12 Jücken Heuland in der Wardenburger Marsch, 12 Jück guten Kuhweiden, und können circa 300 Schafe auf der Stelle gehalten, auch sehr guter Torf zum Verkauf gegraben werden. Liebhaber wollen sich baldigst bey ihr einfinden, und können die Heuerjahre nach Belieben bestimmt werden.

11) Oldenburg. Eine Stube und Schlafkammer mit Meubeln, sofort oder am 1. Febr. d. J. anzutreten, bey Stückel jun.

12) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer, Küche und Bodenraum, auf Verlangen auch mit Meubeln, auf Ostern Umziehezeit.

Kaus, Haarenstraße.

13) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer und Meubeln. Das Nähere bey Hrn. Stoltze.

14) Oldenburg. Zwey meiner Nebenhäuser auf Ostern Umziehezeit.

Meyer, Zimmermeister.

15) Oldenburg. Sofort oder auf Ostern meine Oberetage, entweder im Ganzen oder getheilt.

H. Westje, Haarenstraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Es wird eine kleine Stube, gleichviel mit oder ohne Kammer, gesucht. Zu erfragen oben im Hause № 418. vorne an der Haarenstraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

G. J. Verdam's Grundsätze, nach welchen alle Arten von Dampfmaschinen

zu beurtheilen und zu erbauen sind. Ein populäres Hand- und Lehrbuch für Maschinenbaumeister, Fabrikbesitzer und Gewerbsschulen. Erste u. zweite Abtheilung, enthaltend: allgemeine und besondere Betrachtungen über die mechanische Kraft des Dampfes; Beschreibung verschiedener Arten und Formen von Dampfmaschinen, Berechnung des Kraftvermögens derselben ꝛc. Aus dem Holländ. von Dr. C. H. Schmidt. Mit 12 Kupfertaf. in Folio. 8. 2½ Rthlr. (Ist des IV. Bandes 1. u. 2 Abtheil. von Verdam's Werkzeugskunst u. d. 69. Bd. d. Schauplatzes der Künste und Handwerke.)

Die Dampfmaschine, eine der wichtigsten Erfindungen neuerer Zeit, spendet der Gewerbthätigkeit einen unerschöpflichen Reichthum an Kraft. Indem sie einerseits eine vermehrte, wohlfeilere Produktion schafft, eröffnet sie andererseits mächtige Mittel zur Verführung der durch sie gewonnenen Produkte, befördert flugschnell die sie verhandelnden Reisenden und bringt Städte und Völker auf unglaubliche Weise näher. Nachdem diese Vortheile bereits anerkannt worden sind, hat ihr hoher Werth neuerdings dadurch unendlich gewonnen, daß es dem menschlichen Erfindungsgeiste gelang, sie auf Chausseen und Eisenbahnen als fortschaffende Kraft anzuwenden und zahllose Zugthiere zu ersparen. Nach dem Urtheile aller Sachverständigen kann obige Arbeit Verdam's vortrefflich genannt und ihr an faßlichem Vortrag und Gründlichkeit kein anderes deutsches, englisches oder französisches Literaturprodukt gleich gestellt werden; denn als Professor der Mechanik befähigte den Verfasser umfassende theoretische Kenntniß und zahllose praktische Erfahrungen zu diesem Werke, das in 3 Bänden von circa 80 Bogen und 24 Folio Tafeln diesen hochwichtigen Gegenstand gründlich umfassen wird.

2) Oldenburg. Versuch einer kurzen statistisch-topographischen Beschreibung des Großherzogl. Oldenburg. Fürstenthums Birkenfeld. Vom Amtmann Barnstedt in Oberstein. 2 Bdchen. Birkenfeld 1833. (Ladenpreis 1 Rthlr. 30 gr.) jetzt für 42 gr. Zu haben bey Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

(Hierzu eine Beylage und eine zu № 1. dieser Anzeigen gehörige Extra-Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 2. der Oldenburg. Anzeigen vom 7. Januar 1835.

3) Oldenburg. Bei J. D. Claß in Heilbronn ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Kunst- und Kutschen-Wagnerei

in ihrem ganzen Umfange; oder vollständige Anleitung zum Verfertigen von Gestellen, Rädern und Kasten zu allen Arten von Chaisen, als: Kaleschen, Phaetons, Prischken, Cabriolets, Droschken, Berlinen, Landauern, Coupees, Batarden, Stuhl-, Jagd- und andern Wagen. Mit ausführlichen Lehren zum Aufzeichnen der Chaisen, zum Ausschneiden des Holzes und seiner Bearbeitung, so wie der Stellung der Federn und Hängetaschen. Nebst Vorschriften über den Räderbau und Leichtigkeit und Dauer eines Wagens, so wie ausführliche Nachrichten über alle Holzarten bei der Wagnerei. Größtentheils nach Selbsterfahrungen; herausgegeben von Fr. A. Bickes, ehem. Chef der Schlaff'schen Chaisenfabrik zu Rastadt. Mit sehr vielen Zeichnungen. 8. 20 Bogen stark. Preis: 1 ℳ 24 gr.

Vorstehendes Werk, über dessen Brauchbarkeit sich schon mehrere öffentliche Blätter und Journale ausgesprochen haben, ist zu finden in der

Schulzeschen Buchhandlung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine Wittwe, welche als Amme dient, kann, da sie noch reichlich Milch hat, sogleich als solche wieder eintreten. Der Schmiedemeister Hallerstede jun. giebt weitere Nachricht.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Osternburg. Ein erfahrenes Hausmädchen kann sofort bey dem Unterzeichneten Dienst erhalten. Ohne genügende Atteste frühern Wohlverhaltens braucht man sich indeß nicht zu melden.

Hofmarschall Graf Münnich.

2) Oldenburg. Sofort eine Amme mit gesunder Milch, die aber nicht über 5 Monate entbunden seyn muß und Zeugnisse ihres soliden Lebenswandels beybringen kann. Hebamme Müller.

Gelder zu verleihen.

1) Toffens. 200 ℳ Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung sofort zinsbar zu belegen.

Reumann.

2) Jeringhave. Als Curatoren des H. Suhren dahier haben wir sofort die Summe von 500 ℳ in Gold, jedoch nur gegen genügende Sicherheit, zinsbar zu belegen.

Gerd Renken. Hinrich Suhren.

3) Zetel. Am 1. Jul. d. J. 400 ℳ Gold und 30 ℳ Cour. Ellenser Schulcapitalien, weshalb man sich an den Rechnungsführer Sagemüller wenden wolle.

4) Süderbrok. Als Altenescher Kirchjurat habe ich sofort gegen sichere Hypothek 230 ℳ Gold, theilweise oder im Ganzen, zu belegen.

M. Pundt.

5) Oldenburg. Gegen hypothekarische Sicherheit sofort 400 und 150 ℳ Gold Pupillengelder zu billigen Zinsen, unter Nachweisung von

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Nachzuweisende Sachen.

1) Seefelderaußendeich. Vor etwa 8 Wochen ist mir ein Schafbock zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Gras- und Futtergeldes wieder abfordern muß. Hinr. Rohden Wittwe.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freytag den 9. Janr. d. J. findet im Theater das 3. Abonnement-Concert Statt.

August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Die erste Nummer des neuen Oldenburger Unterhaltungsblattes, welches unter dem Titel:

Mittheilungen aus Oldenburg ꝛc.

wöchentlich ein Mal in ½ Bogen in großem Format ausgegeben wird, ist erschienen und als Probenummer gratis zu haben.

Der Preis für den ganzen Jahrgang dieser Zeitschrift ist 1 ℳ Gold.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Varel. Als Vormund über weyl. H. Pastors Engel Kinder, ersuche ich diejenigen, welche

Landesbibliothek Oldenburg

Forderungen an dessen Nachlaß haben, ihre Rechnungen in 8 Tagen bey mir abzugeben.

C. H. Hegeler.

3) Oldenburg. Es dient hiermit einem Jeden zur Warnung, an unserm Hause in der Haarenstraße, ohne eine schriftliche Bewilligung von uns, etwas zu machen, indem wir keine Bezahlung dafür leisten werden.

Fr. v. Knobel.

4) Oldenburg. Während der Maskerade im Schauspielhause ist in meinem Hause Beefsteack zu haben. Der Eingang vom Walle wird erleuchtet seyn.

H. Westje.

5) Oldenburg. In meinem Hause, namentlich am Donnerstag Abend, an welchem die erste große Maskerade im Schauspielhause Statt findet, kann ich mit guten Beefsteacks aufwarten.

A. C. Spieske, Conditor, Gaststraße.

6) Oldenburg. (Maskerade). Ich habe nicht ermangeln wollen, hiermit vorläufig anzuzeigen, daß in ungefähr 14 Tagen eine Maskerade in meinem Hause Statt finden wird. H. C. v. Harten.

7) Oldenburg. Es werden zwey Mitleser der Bremer Zeitung auf der Langen- oder Achternstraße gesucht. Stoltze.

8) Tossens. Alle diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Hausmann Ide Jac. Meiners zu Süllwarderburg haben, werden aufgefordert, die deshalbigen specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen, entweder bey den Vormündern, H. W. Freis zu Süllwarden, S. W. Cornelius zu Kleintossens, oder bey dem Unterzeichneten einzuliefern.

Reumann.

9) Oldenburg. Sehr moderne und geschmackvolle Maskenanzüge werden vermiethet bey

J. H. Hinrichs, Langenstraße № 65.

10) Oldenburg. (Musikalien-Anzeige). Dem heutigen Blatte ist von mir ein Prospectus beygefügt, worauf ich alle Musikfreunde aufmerksam mache; Bestellungen werden recht bald erbeten.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

11) Oldenburg. Der Auctionsverwalter des Kreises Oldenburg, Will, wohnt vom 10. Jan. d. J. an, in dem Hause der Doctorin Steinfeld, in der kleinen Kirchenstraße.

12) Brake, den 1. Janr., 1835. Das bisher von uns für gemeinschaftliche Rechnung geführte Geschäft hört nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit dem heutigen Tage auf, und wird unser J. A. Hoffmann dasselbe unter seinem Namen und für seine Rechnung von heute an fortsetzen, so wie derselbe auch die Activa und Passiva unserer Firma übernommen.

Masendorff & Hoffmann.

Geburts-Anzeige.

1) Marthasville im Staate Missouri, den 5. Nov., 1834. Gestern wurde meine liebe Frau geb. Krömmelbein von einem gesunden und kräftigen Sohne glücklich entbunden. F. Rasmus.

2) Jaderkreuzmoor. Am 29. Dec., Abends 9½ Uhr, wurde meine liebe Frau geb. Harbers von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ich Freunden und Verwandten hiemit ergebenst anzeige. E. G. Peters.

3) Birkenfeld, den 26. Dec. 1834. Die am 23. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Mehrens, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hierdurch allen lieben Verwandten und Freunden zur ergebensten Anzeige zu bringen.

Volkers, Lehrer.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Unerwartet traf mich das harte Schicksal, am 2. Januar meinen guten Mann, den Blaufärber Joh. Heinr. Schütte, im 45. Jahre seines so thätigen Lebens, zu verlieren. Theilnehmenden Verwandten und den vielen Freunden des Verstorbenen widmen diese Anzeige mit trauernden Herzen die nachgebliebene Wittwe und Kinder.

Marie Schütte, geb. Höper.

Landesbibliothek Oldenburg